

gröberen, dann allmählich auch der feineren Anteile, so nimmt das spezifische Gewicht ab. Diese Abnahme des spezifischen Gewichtes wird durch den Lorenz'schen Apparat auf photographischem Wege kontinuierlich registriert.

Dr. Eckelmann, Frankenthal: „Speiservorrichtungen von Hochdruckkesseln.“

In der Faserstoffanalysenkommission berichtete Prof. Dr. Schwalbe über: „Faserstoffbestimmungsmethoden.“

Aus Vereinen und Versammlungen.

Tagungen.

In der nächsten Zeit werden u. a. folgende Tagungen stattfinden:

British Association for the Advancement of Science, 31. August bis 5. September, Leeds;

Hauptversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, 2. bis 3. September, Frankfurt a. M.;

Internationaler Kongreß für Zellforschung, 5. September, Budapest;

Hauptversammlung des Internationalen Apotheker-Bundes, 6. bis 7. September, Haag;

Internationaler Gießerei-Kongreß, 7. bis 11. September, Paris; Hauptversammlung der deutschen Gesellschaft der Metallhütten- und Bergleute, 10. bis 12. September, Halle a. d. S.;

Internationaler Kongreß für die Materialprüfungen der Technik, 12. bis 17. September, Amsterdam;

Deutscher Physiker-Tag, 18. bis 25. September, Kissingen;

Hauptversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt, 17. bis 18. September, Wiesbaden;

Hauptversammlung des Iron and Steel Institutes, 20. bis 21. September, Glasgow;

Jahresversammlung des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen, 22. bis 23. September, Goslar;

Herbsttagung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, 27. September, Magdeburg;

A. o. Hauptversammlung des Internationalen Vereins der Lederindustriechemiker, 3. bis 4. Oktober, Berlin;

Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Stoffwechselkrankheiten, 4. bis 7. Oktober, Wien.

Deutscher Physikertag in Bad Kissingen.

18. bis 24. September 1927.

Vorträge:

H. Backhaus, Berlin: „Über Geigenklänge.“ — M. Bareiss, Berlin: „Technische Klein-Gleichrichter für Rundfunkzwecke.“ — O. Berg, Berlin-Grünwald: „Das Röntgenspektrum des Elements 75.“ — W. Braunbek, Stuttgart: „Die Bewegung der Leitungselektronen im Metall.“ — K. Donat, Berlin-Dahlem: „Über den β -Rückstoß vom Thorium-B“ (nach gemeinsamen Versuchen mit K. Philipp). — L. Ebert, Berlin-Zehlendorf: „Dipolmoment und Anisotropie von Flüssigkeiten.“ — S. Erk, Charlottenburg: „Zähigkeitsmessungen und Untersuchung von Viscosimetern an der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.“ — W. Fischer, Berlin: „Wechselstromfehler von Widerständen für hohe Spannungen.“ — H. Föttinger, Berlin: „Die Entwicklung der ‚Vektor-Integratoren‘ zur maschinellen Lösung von Potential- und Wirbel-Problemen.“ — E. Gerlach, Berlin: „Über einen registrierenden Schallmesser und seine Anwendungen.“ — W. Gotrian, Potsdam: „Über den inversen Stark-Effekt einiger Hauptserienlinien des Kaliums“ (nach Versuchen gemeinsam mit G. Ramsauer). — Grützmacher, Berlin: „Eine neue Methode der Klanganalyse.“ — B. Gudden, Erlangen: „Zur Lichtelektrizität von Anilinfarbstoffen.“ — A. Gyemant, Charlottenburg: „Ein hochohmiger Flüssigkeitswiderstand.“ — C. Hagen, Hamburg: „Hangphänomen des Quecksilbers und ein neues Manometer.“ — F. Henning, Charlottenburg: „Temperaturmessung an der Flamme des Acetylen-Sauerstoff-Gebüses.“ — G. Hoffmann, Königsberg: „Über genaue Bestimmung der Ionenmengen einzelner X-Strahlen und den Nachweis neuer Aktivitäten.“ — W. Hort, Charlottenburg: „Neuere technische Spannungsmesser für Brückenuntersuchungen.“ — Fr. Hund, Göttingen: „Fort-schritte der Systematik und Theorie der Molekelspektren.“ —

F. Jentzsch, Berlin-Karlshorst: „Bewegung des Lichtes an Stahlschneiden und Silberdrähten.“ — F. Jentzsch, Berlin-Karlshorst: „Die Rastermethode zur Untersuchung der optischen Bildfehler.“ (Mit Demonstration.) — G. Joos, Jena: „Das Verhalten Debyescher Elektrolyte bei hohen Feldstärken.“ — F. Kirchner, München: „Über die Schwankungen bei der quantenhaften Absorption und Streuung der Röntgenstrahlen.“ — H. Klewe, Berlin: „Über Vibrationsgalvanometer.“ — A. König, Karlsruhe: „Zur Frage der Elementverwandlung durch Kathodenstrahlen.“ (Nach Versuchen von F. V. Körsy.) — K. Kohl, Erlangen: „Über kurze ungedämpfte Wellen.“ — I. Kronenberger, Frankfurt a. M.: „Atomismus der Elektrizität und Elektrizitätserzeugung.“ — K. Küpfmüller, Berlin: „Über Beziehungen zwischen Ausgleichsvorgängen und Frequenzcharakteristiken in linearen Systemen.“ — H. Küstner, Göttingen: „Die Ionisationsmessung der Röntgenstrahlen nach der absoluten R'-Einheit.“ — R. Ladenburg, Berlin-Schlachtensee: „Bildung und Zerfall angeregter Atome in der leuchtenden Entladung.“ (Nach gemeinsamen Versuchen mit H. Kopfermann.) — K. Lanczos, Frankfurt a. M.: „Zum Bewegungsprinzip der allgemeinen Relativitätstheorie.“ — E. Lau, Charlottenburg: „Fortentwicklung der interferenzspektroskopischen Methoden.“ — E. Lihotzky, Weizlar: „Über aplanatische und homöoplanatische Abbildung endlicher Flächenstücke durch optische Instrumente.“ — E. Lübecke, Berlin-Siemensstadt: „Steuerung von Elektronenströmen in Quecksilberdampfentladungen.“ — F. F. Martens, Berlin: „Schreibweise physikalischer Gleichungen.“ — F. F. Martens, Berlin: „Versuche über den freien Fall.“ — K. W. Meißner, Frankfurt a. M.: „Über Resonanzstrahlung elektrisch erregter Gase.“ — U. Meyer, Köln-Mülheim: „Über einige neuere magnetische Materialien.“ — L. S. Ornstein, Utrecht: „Methoden und Resultate der Intensitätsmessung in Spektren.“ — Plendl, Berlin: „Die Anwendung von kurzen Wellen im Verkehr mit Flugzeugen.“ — L. Pungs oder Gerth, Berlin: „Neuere Anwendungen der Modulationsdrossel.“ — C. Ramsauer, Danzig: „Der Wirkungsquerschnitt von Gasmolekülen gegenüber Alkali-Ionen von 1 bis 30 Volt Geschwindigkeit.“ — H. Rausch von Traubenberg, Prag: „Über die Einwirkung von schwachen Magnetfeldern auf den Polarisationszustand des von Wasserstoff-Kanalstrahlen emittierten Lichtes.“ — H. Rausch von Traubenberg, Prag: „Über das Verhalten der Wasserstoff-Kanalstrahlen-Emission beim Übergang der Strahlen aus einem elektrischen Felde in einen feldfreien Raum.“ — F. Rother, Leipzig: „Die Detektorwirkung im Hochvakuum.“ — E. Rupp, Göttingen: „Lichtquantenteilung mittels Kerrzelle.“ — G. Sachs, Berlin-Dahlem: „Festigkeitseigenschaften von Metallkristallen.“ — H. Salinger, Berlin: „Über Messungen bei ganz niedrigen Frequenzen.“ — T. Schlomka, Halle a. d. S.: „Ein neuer Versuch zur Elektrodynamik bewegter Körper.“ — T. Schlomka, Halle a. d. S.: „Ein neuer Gravitationsversuch.“ — H. Schuchmann, Charlottenburg: „Die Anwendung der Quecksilberdampfrohre als Schaltorgan.“ — A. Schulze, Charlottenburg: „Die Magnetostriktion.“ — R. Seeliger, Greifswald: „Temperaturmessungen und katalytische Wandwirkungen in Entladungsröhren.“ — H. Simon, Berlin: „Neueste Entwicklung im Elektronenröhrenbau.“ — F. Skaupy, Berlin: „Neue Lichtquellen.“ — F. Skaupy, Berlin: „Licht- und Wärmestrahlung glühender Oxyde.“ — A. Smekal, Wien: „Elektrizitätsleitung und dielektrische Festigkeit isolierender Ionenkristalle.“ — A. Smekal, Wien: „Sichtbarmachung der Molekularvorgänge in verformten Steinsalzkrystallen.“ — W. Statz, Berlin: „Technische Herstellung von Oxydkathoden.“ — G. Stetter, Wien: „Die neueren Untersuchungen über Atomzertrümmerung.“ — R. Tomaschek, Marburg: „Gesetzmäßigkeiten in Phosphoreszenzspektren.“ — F. Trendelenburg, Berlin-Nikolassee: „Experimentalbeitrag zur Raumakustik.“ — Tuczec, Berlin: „Über Bildtelegraphie auf Pupinkabel.“ — A. P. Weber, Charlottenburg: „Eine neue Methode höchster Genauigkeit zur interferometrischen Wellenlängenmessung und ihre erstmalige Anwendung zur Vorbestimmung der für den deutschen Anschluß des Meters an Lichtwellen vorgesehenen Kryptonlinien.“ (Nach gemeinsamen Versuchen von Kösters, Lampe und Weber.) — F. Weinig, Berlin: „Über schnellkonvergierende graphische Lösungen von Strömungsproblemen durch Integralgleichungen.“

— K. Weißenberg, Berlin-Dahlem: „Die Symmetrie der Moleküle im gelösten Zustand.“ — M. Wien, Jena: „Weitere Ergebnisse über die Abhängigkeit der elektrolytischen Leitfähigkeit von der Feldstärke.“ — H. Zahn, Kiel: Thema noch unbekannt. — H. Zocher, Berlin-Dahlem: „Über die Einwirkung magnetischer und mechanischer Kraftfelder auf Mesophasen (flüssige Kristalle).“

Werkstofftagung,

Berlin, vom 22. Oktober bis 13. November 1927.

(Änderungen vorbehalten.)

(Fortsetzung aus Heft 33, Seite 956.)

Vortragsfolge:

Die Vortragsreihe 8 („Zukunftsaufgaben für Werkstoffe im Kesselbau“) wird noch bekanntgegeben; es folgen:

3. Tag:

Mittwoch, 26. Oktober, nachmittags (Reihe 9):

Anforderungen des Bergbaues an die Werkstoffe.

Dr. P. Giani, Herne: „Anforderung an Preßluftwerkzeuge und Schrämmaschinen und ihre Behandlung.“ — Dir. Dr. F. Sommer, Düsseldorf: „Werkstoffe für die Aufbereitung und Brikettierung.“ — Dipl.-Ing. Herbst, Bochum: „Ansprüche an Förderseile und ihre Prüfung.“

Nachmittags (Reihe 10):

Wissenschaftliche Vortragsreihe der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde.

Prof. Dr. W. Fraenkel, Frankfurt a. M.: „Verfahren zur Entzinnung von zinnhaltigem Blei.“ — Prof. Dr. O. Bauer, Berlin: „Über das Kupfer-Zinkschaubild.“ — Dipl.-Ing. K. Kaiser, Hettstedt: „Über die Zipfelbildung beim Näpfchenziehen von Kupfer und Messing.“ — Dr. M. Haas, Aachen: „Dilatometrieren von Leichtmetallen.“ — Dr. W. Claus, Berlin: „Die Porendruckprobe und die Bedeutung für gegossenes Material.“ — Dr. K. L. Meißner, Berlin: „Die experimentelle Bestimmung der Kurve der kritischen Dispersion der Legierung Lautal.“ — Dr. G. Masing, Berlin: „Beryllium-Legierungen hoher Festigkeit.“ — Dr. O. Dahl, Berlin: „Vergütungserscheinungen bei Beryllium-Legierungen und die Theorie der Vergütung.“ — Dr. W. Köster, Dortmund: „Einige Beobachtungen am Elektrolytkupfer.“ — Dr. A. Wittneben, Berlin: „Über die Rekristallisationsvorgänge bei Messing.“ — Dr. F. Ostermann, Menden: „Gefügeausbildung im Messingrohr.“

4. Tag.

Donnerstag, 27. Oktober, vormittags (Reihe 11):

Kupfer und Legierungen.

Dr. M. Hansen, Berlin: „Konstitution der Kupferlegierungen.“ — E. Lay, Hedderheim: „Kupfer.“ — Dr. Ph. Wieland, Ulm: „Messing 60/40, 70/30, 70/29, 1.“ — Oberingenieur W. Wunder, Berlin: „Sondermessing.“ — Dr. M. Wählert, Berlin: „Bronze.“ — Reichsbahnrat W. Reitmeister, Kirchmöser: „Sonderbronzen (Rotguß) und ihre Bewertung nach mechanischen Eigenschaften.“ — Obering. R. Müller, Berlin: „Kupferlegierungen der Feinmechanik.“ — Dipl.-Ing. A. Schimmel, Eberswalde: „Ziehen von Rohren aus Kupferlegierungen.“

Vormittags (Reihe 12):

Werkstoff-Fragen im Fahrzeug- und Flugzeugbau (Gruppe Stahleisen).

Dr. Ch. Steff, Stuttgart: „Anforderungen der Automobilindustrie an die Baustähle.“ — Dipl.-Ing. G. Bauer, Bochum: „Federn und Federstahl.“ — Dr. W. Oertel, Willich: „Kugellagerstähle und ihre Behandlung.“ — Dr. Th. Klingenstein, Eßlingen: „Hochwertiges Gußeisen für den Automobilbau.“ — Hofmann, Berlin: „Das Einsatzhärten von Zahnradern.“

Vormittags (Reihe 13):

Werkstoffe im Eisen- und Schiffbau.

Geh. Rat Dr. G. Schaper, Berlin: „Die Streckgrenze als Berechnungsgrundlage für den Konstrukteur.“ — Dr. Erlinghagen, Rheinhausen: „Vergleiche über das Verhalten von St 37, St 48 und Siliciumstahl beim Brückenbau.“ — Prof. Lienau, Danzig: „Die Beanspruchung der Werkstoffe beim Schiffbau und in fertigen Schiffskonstruktionen.“ — Dr. Scholz,

Hamburg: „Erfahrungen mit hochwertigem Schiffbaustahl.“ — Min.-Rat Schlichting, Berlin: „Hochwertige Stähle für den Kriegsschiffbau.“ — Dr. E. H. Schulz, Dortmund: „Korrosionsfragen im Schiffbau.“

Nachmittags (Reihe 14):

Eisenbahn- und Straßenbahnwerkstoffe (Eisen).

Reichsbahnoberrat M. Fuchs, Berlin: „Gütesteigerung von Stählen für Kupplungsteile und Federn.“ — Reichsbahnrat Dr. R. Kühnel, Berlin: „Die Abnutzung von Schienen und Radreifen.“ — Dr. K. Daeves, Düsseldorf: „Witterungsbeständiger Stahl für Eisen- und Straßenbahnbau.“

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft.

108. Jahresversammlung in Basel vom 1. September bis 4. September 1927.

Hauptvorträge:

Prof. A. Brachet, Brüssel: „Les causes et les facteurs de la morphogenèse.“ — Prof. L. Courvoisier (Basel), Neu-Babelsberg bei Berlin: „Neues aus der Werkstatt des Astronomen“ (mit Projektionen). — Prof. L. Duparc, Genf: „L'Oural au point de vue géologique et minier avec projections lumineuses.“ — Prof. H. E. Sigerist, Leipzig: „Paracelsus in seiner Bedeutung für die Gegenwart.“

Aus den Sektionen:

1. Medizinische Biologie.

K. Leuthardt, Basel: „Über Pufferwirkung.“ — K. Klinke, Basel: „Physikalisch-chemische Bedingungen der Verknöcherung.“ — A. Stoll, Basel: „Über das wirksame Prinzip der Meerzwiebel.“ — E. Rothlin, Basel: „Zur Pharmakologie der Meerzwiebel.“ — A. Franceschetti, Basel: „Experimentelle Untersuchungen über den Flüssigkeitswechsel des Auges.“ — K. Henschen, Basel: „Experimentelles zur Frage der Funktionen der Milz.“ — H. Staub, Basel: „Über Insulin.“

2. Chemie.

R. Schwarz, Freiburg i. Br.: „Kieselsäuren und Alkalisilikate.“ — M. Battegay, Mülhausen: „Hypozotides et acylamines.“ — R. Kuhn, Zürich: „Über Haemin.“ — H. Rupe, Basel: Thema vorbehalten. — P. Karrer, Zürich: „Über Blütenfarbstoffe.“ — A. Berthoud, Neuchâtel: „Transformation de l'acide allocinnamique en acide cinnamique en présence de l'iode sous l'action de la lumière.“ — E. Waser, Zürich: „Hydrierung der Phenoläther.“ — Ch. Schweizer, Bern: „Über die antiseptische Wirkung von künstlichen Lebensmittelfarbstoffen.“ — E. Geiger, Zürich: „Nitron des Iso- und Hydrokautschuks und der Iso- und Hydroguttapercha.“ — F. Hurter, Basel: „Die Elektrolyse von bleihaltigem Glas.“ — F. G. Müller, Winterthur: „Diacetylen als Produkt pyrogener Zersetzungen.“ — Ch. Gränacher, Zürich: „Über Carbinosäureanhydride.“ — G. Lunde, Oslo: „Die Jodausscheidung durch den Harn von Bewohnern eines norwegischen Kropfgebietes. — Der Jodgehalt von Nahrungsmitteln.“ — H. Gelissen, Deventer: „Organische Peroxyde als Hilfsmittel in der organischen Synthese.“ — L. Ruzicka, Utrecht: „Über die Bildung hochgliedriger Kohlenstoffringe.“ — A. Stoll, E. Suter u. W. Kreis, Basel: „Zur Kenntnis von Scillaren.“ — E. Briner, G. H. Lunge u. A. Mirimanoff, Genève: „Sur les réactions entre le peroxyde d'azote et l'anhydride sulfureux.“ — E. Cherbuliez, Genève: „Sur la séparation des acides aminés résultant de l'hydrolyse des protides.“ — P. Ferrero, Genève: „Recherches sur la chloration de la naphthaline.“ — F. Fichter, Basel: „Über elektrochemisch dargestellte Perphosphate.“ — Th. Gassmann, Vevey: „Über den Mehrgehalt von Phosphor und das Vorkommen von Selenoxyd in Lecithin.“

3. Physik.

L. Zehnder, Ruchfeld bei Basel: „Über experimentelle Nachweise des Äthers.“ — E. Stahel u. E. Piccard, Brüssel: „Ein negatives Resultat zur Wasserstoff-Helium-Umwandlung.“ — A. Perrier, Lausanne: a) „Considérations théoriques sur la conduction métallique; b) Application à phénomènes.“ — A. Hagenbach, Basel: „Demonstration

der Gitteraufstellung.“ — A. Cotti, Zürich: „Strukturelle Forschungen über Aluminium-Magnesium-Legierungen.“ — P. Scherrer u. Wintsch, Zürich: „Dielektrizitätskonstanten und Leitfähigkeit von Eis.“ — A. Jaquerod u. H. Mügeli, Neuchâtel: „Influence de la température sur l'élasticité et le frottement intérieur de divers métaux.“ — R. Sängler, Zürich: „Dielektrizitätskonstante und Molekülbau.“

4. Meteorologie und Astronomie. 5. Mathematik.

6. Pharmazeutik.

A. Tschirch, Bern: „Die Einführung des chinesischen Rhabarbers in der Schweiz.“ — A. Tschirch, Bern: „Der Abbau des Perubalsams und eine darauf aufgebaute Prüfung desselben.“ — H. Thomann, Bern: „Chemische Beurteilung und Wertbestimmung der Arsenobenzole.“ — E. St. Faust, Basel: „Neue Untersuchungen in der Campherreihe.“ — H. Zörnig, Basel: „Zur Anatomie des Blattes der Ranunculaceen und Berberidaceen.“ — H. Zörnig, Basel: „Zur Anatomie der Umbelliferen-Wurzeln.“ — P. Casparis, Basel: „Über Secale-Extrakte.“ — P. Casparis, Basel: „Über Inhaltsbestandteile von frischer Kola.“ — J. Pritzker, Basel: „Neuere Forschungen über das Ranzigwerden der Fette.“ — A. Jermstad, Basel: „Physikalisches und Chemisches über das konkrete Öl von *Salvia sclarea* L.“ — A. Jermstad, Basel: „Über physikalische Konstanten und Wertbestimmung von officinellen Campherpräparaten.“ — P. Bohny, Basel: „Über Verfälschung von Drogen im Großhandel.“ — M. Bégun, Basel: Thema vorbehalten.

7. Mineralogie und Petrographie.

J. Jakob, Zürich: „Über chemische Anomalien bei Orthoklasen des Schwarzwaldes.“ — J. Jakob, Zürich: „Über den Chemosmus des *Muscovites* von Brissago.“ — J. Jakob, Zürich: „Beitrag zur chemischen Konstitution der Biotite und Phlogopite.“ — H. Hirschi, Spiez: „Über Lithiumpegmatite von Südkalifornien, Neu-Mexiko und South-Dakota“, mit Vorweisungen. — L. Weber, Freiburg: „Die Brechungsverhältnisse organischer Verbindungen.“ — J. Cadisch, Basel: „Über Geologie und Radioaktivität der schweizerischen Mineralquellen.“

8. Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften.

P. Ruggli, Basel: „Die Färberei im Altertum.“ — G. A. Wehrli, Zürich: „Aus der Geschichte der Therapie.“ — H. Sigerist, Leipzig: „Geschichte der *Scilla maritima*. Grundsätzliches zur historischen Pharmakologie.“

Rundschau.

Internationale Gesellschaft für Mikrobiologie.

Die Internationale Gesellschaft für Mikrobiologie teilt uns mit: Am 28. April d. J. ist gelegentlich der internationalen Lyssakonferenz in Paris eine Internationale Gesellschaft für Mikrobiologie gegründet worden, deren Arbeitsgebiet alle mit der Mikrobiologie in Zusammenhang stehenden Wissenszweige, wie Parasitologie, medizinische, veterinärmedizinische, botanische, Gärungs-Mikrobiologie usw., umfassen soll. Der Gründung haben die anlässlich der Lyssakonferenz in Paris anwesenden deutschen Forscher zugestimmt. Zum Vorsitzenden der Gesellschaft wurde Prof. Bordet, Brüssel; zu Schriftführern Prof. R. Kraus, Wien (Generalsekretär); Prof. Dujarric de la Rivière, Paris; Prof. E. Gildemeister, Berlin, und Dr. Plotz, Paris, gewählt. Der erste Kongreß wird voraussichtlich im Oktober 1928 in Paris stattfinden. In Deutschland hat sich zur Vorbereitung der weiteren Arbeiten ein Landesausschuß gebildet, dem folgende Herren angehören: Prof. Hahn, Berlin (Vorsitzender des Landesausschusses); Prof. E. Gildemeister, Berlin (Schriftführer); Prof. Benecke, Münster; Dr. Ernst, Schleißheim; Prof. Fülleborn, Hamburg; Prof. Hartmann, Berlin; Prof. Kolle, Frankfurt a. M.; Prof. Mießner, Hannover; Prof. Neufeld, Berlin; Prof. Rippel, Göttingen; Prof. Uhlenhuth, Freiburg i. Br.; Prof. Zwick, Gießen. — Die von verschiedenen Zeitschriften gebrachte Mitteilung, daß die Internationale Gesellschaft für Mikrobiologie eine Gründung des Völkerbundes sei, ist unzutreffend.

Ernst-Abbe-Gedächtnispreis für Mathematik und Physik.

Der von der Carl-Zeiß-Stiftung begründete Ernst-Abbe-Gedächtnispreis zur Förderung der mathematischen und physikalischen Wissenschaften und deren Anwendungsgebiete, sowie die mit dem Preise verbundene Abbe-Medaille kommen Ende des Jahres 1928 zum ersten Male für Anwendungsgebiete der Mathematik und Physik zur Vergebung. Das Preisgericht wird von den Herren Hecker, Jena, Prantl, Göttingen, Zenneck, München, gebildet. Besondere Bewerbung ist nicht erforderlich.

Der erste mathematische Preis wurde 1924 Felix Klein für seine „Mathematischen Werke“ zuerkannt, der erste physikalische Preis 1926 Prof. Wilhelm Wien, München, „Einem Meister der Theorie und des Experiments“.

Zentrales Forschungsinstitut für Rohstoffe.

Der große westdeutsche Stahltrust, die Vereinigte Stahlwerke A.-G., hat beschlossen, ein zentrales Forschungsinstitut für alle Rohstoffe und Erzeugnisse zu errichten, die in den Werken der Gesellschaft bearbeitet werden. Den Grundstock bilden die schon jetzt bestehenden Laboratorien der Werke, deren Einrichtungen in dem neuen Institut zusammengefaßt werden sollen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. E. Schobig, Vorsteher des Analytischen Laboratoriums der Firma Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), feierte am 26. Juli sein 50jähriges Doktorjubiläum. Die Philosophische Fakultät der Universität Heidelberg ehrte den Jubilar durch Überreichung des erneuerten Doktordiploms.

Dr. W. Bergdolt, Chemiker und Prokurist bei der I. G. Farbenindustrie A.-G., feierte in diesen Tagen sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Ernannt wurden: Dr. H. Wislicenus, o. Prof. der Chemie an der Forstlichen Hochschule Tharandt, zum Honorarprof. in der chemischen Abteilung der Technischen Hochschule Dresden. — Dr. med. et phil. E. Wöhlisch, Privatdozent für Physiologie an der Universität Heidelberg, zum a. o. Prof.

Dr. L. Anschütz, Unterrichtsassistent am chemischen Institut der Universität Marburg, habilitierte sich für Chemie in der philosophischen Fakultät daselbst.

Geh. Bergrat Dr. A. Stavenhagen, o. Prof. für Chemie und Vorsteher des chemischen Laboratoriums der Abteilung für Bergbau an der Technischen Hochschule Charlottenburg, ist zum 1. Oktober 1927 von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

Gestorben sind: Dr. phil. G. Bachmann, Leipzig, am 15. August 1927. — Chemiker Dr. F. Sälzer, Marburg, am 9. August 1927. — Dr.-Ing. F. Seidel, Mitinhaber der Firma Grünberger & Seidel, Zittau i. S., am 18. August 1927 im 46. Lebensjahre.

Ausland. Dr. Alexander, Graz, erhielt die *venia legendi* für organische Chemie.

Neue Bücher.

Fenzl, Obering. F., Die Schule des Erfinders. C. Marhold, Halle a. d. Saale 1927. geh. M. 3,—

Fürth, Prof. Dr. O., Lehrbuch der physiol. und patholog. Chemie, II. Band, Stoffwechsellehre. Verlag F. C. W. Vogel, Leipzig 1927. brosch. M. 15,—

Gluud, Dr. W., Handbuch der Kokerei, Band I, 155 Abbdg. und 3 Tafeln. Verlag W. Knapp, Halle a. d. Saale 1927. geh. M. 25,50, geb. M. 29,—

Grohnert, E., Die zentrale Wasserversorgung. Verlag W. Sauer, Berlin-Hohenneuendorf. geb. M. 4,—

Heilmann, E., u. Deckert, A., Wasserversorgung. Die naturwissenschaft. techn. Grundlagen. Verlag A. Ziemsen, Wittenberg. geb. M. 6,50

Herzberg, Prof. Dr. W., Papierprüfung, 6. Aufl., 110 Abbdg., 23 Tafeln. Verlag Jul. Springer, Berlin 1927. geb. M. 27,—